

Frühschicht im Advent 05.12.23

Thema der Frühschichten im Advent 2013: (K)ein oder ein Platz in der Herberge – vom Hoffen auf Leben

Heute liegt der Fokus auf unserer Sehnsucht nach Herberge

Herberge, das ist Dach über dem Kopf unter dem wir uns vor Regen und Schnee verbergen können. Das Wort „bergen“ steckt in Herberge und der Begriff „geborgen sein“. Und das ist mehr als nur die Wohnung, das Zuhause, der Ort, wo unser Herd ist und unser Bett steht.

Ausschnitt aus Psalm 142

Mit lauter Stimme schreie ich zum Herrn

laut flehe ich um Gnade

ich schütte vor ihm meine Klagen aus.

Eröffne ihm meine Not

ich blicke nach rechts und schaue aus

doch niemand ist da, der mich beachtet.

Mir ist jede Zuflucht genommen

niemand fragt nach meinem Leben.

Herr, ich schreie zu Dir, ich sage:

meine Zuflucht bist Du, mein Anteil im Land der Lebenden.

Vernimm doch mein Flehen,

führe mich aus dem Kerker

Lied. Aus der Tiefe meiner Sehnsucht Gotteslob 283

Impulsfrage: Was ist meine Sehnsucht, wo fehlt mir Geborgenheit, Sicherheit, Schutz?

Stille

Der heilige Augustinus formuliert:

Homo desiderium Dei - das kann man auf zweierlei Arten übersetzen:

Der Mensch ist die Sehnsucht Gottes.

Der Mensch ist die Sehnsucht nach Gott

Lied: Bewahre uns Gott, Hall 237

Segen für Deine Sehnsucht:

Gottes schöpferische Weisheit segne Deine Sehnsucht, sie hält in Dir wach, was Dir fehlt
Gottes segnende Kraft bewahre Deine Sehnsucht, sie zeigt Dir, was für Dein Leben wichtig ist
Gottes liebevolle Zuwendung sei in Deiner Sehnsucht, sie weist Dir den Weg zur Erfüllung.

Das gewähre uns Gott der Vater, der uns wie eine Mutter ist, der Sohn, der Mensch wurde, wie wir
und die heilige Geistkraft, die unser Leben durchweht und in uns atmet